

Tourenbericht 2007



Die Jugend unterwegs im Montafon

von Sven Biedermann

Seite 1

Am Sonntag, den 12.08.2007, machten wir, die Montags-Klettergruppe, uns mit unserem Betreuer Ernst Klungler mit dem Zug auf den Weg nach Tschagguns im Montafon. Dort blieben wir dann bis Freitag, den 17.08.2007, wobei wir jedoch täglich Aktivitäten unternahmen.

Montags ging es gleich zur Sache. Wir bestiegen die 2827 m hohe, sehr geröllige und gipfelkeuzlose Drusenfluh. Oben angekommen hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf die umliegenden Alpen, das heißt, hätten gehabt, wäre da nicht dieser Nebel gewesen. Wie auch immer, es war trotz allem eine tolle Erfahrung, nicht zuletzt, weil wir beim Abstieg von Herrn Klungler noch eine (kostenlose) Lektion in Schneefeldlaufen bekamen.

Den Dienstag ließen wir etwas lockerer angehen, mit Toprope- und Vorstiegsklettern an der Wand um die Ecke.

Richtig rangeklotzt wurde am Mittwoch. Wir quälten uns einen schier endlos wirkenden Latschenhang hoch. Nachdem wir uns dann noch durch die finsternen Gänge einer Höhle gewagt und weitere Höhenmeter erklommen hatten, fanden wir uns auf dem absoluten Party-Gipfel wieder. Zusammen mit vorneweg 50 weiteren Wanderern und einigen Bergdohlen genossen wir die Aussicht von der 2818 m hohen Sulzfluh auf die Schweizer Alpen, diesmal bei schönem Wetter. Runter geht's schneller, viel schneller. Anstelle über einen Klettersteig hatten wir in weniger als einem Zehntel der Aufstiegszeit eine geniale Rutschpartie im Rachen. Soweit zum Mittwoch.

Nach einem, vorsichtig ausgedrückt, zum Klettern wenig vorteilhaften Donnerstag, stiegen wir freitags in rekordverdächtiger Zeit wieder von der Hütte ab und fuhren, wieder per Zug, nach Hause.

Alles in allem eine sehr anstrengende aber auch wahnsinnig tolle Woche.

Ich glaube dass es allen Beteiligten extrem viel Spaß gemacht hat.